

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Minenaktien: „Der Markt hat eine ganz neue Qualität“

- **Langfristiger Aufwärtstrend bei Edelmetallen ungebrochen**
- **Minenaktien halten Druck der physischen Metalle Stand**
- **Basismetalle im Minus, Aktien im Plus**

Bad Salzufen, 1. November 2012 – Noch bis September kannten **Gold** und **Silber** nur eine Richtung: Es ging steil aufwärts. Im Oktober allerdings entwickelten sich Edelmetalle insgesamt wieder rückläufig. Während Gold rund 3 Prozent verlor, brach Silber mit minus 6,3 Prozent wie gewohnt mehr als doppelt so stark ein. Zwar streifte das gelbe Metall Anfang Oktober noch die hartnäckige Schwelle von 1.800 US-Dollar. Dennoch ging es bis Monatsende dann wieder auf 1.719,85 US-Dollar runter. Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH sieht die jüngsten Rückschläge aber entspannt: „Jede langfristige Aufwärtsbewegung wird von zwischenzeitlichen Korrekturphasen unterbrochen, ohne dass sich damit auch gleich eine Trendumkehr abzeichnen muss.“ Auf kurzfristige Kurskorrekturen hätten laut Siegel auch die Short-Positionen der sogenannten Commercials hindeuten können, die auf Gold und Silber an der US-Terminbörse Comex im Laufe der letzten Wochen signifikant aufgebaut wurden. „Seit 2001 befinden sich die Edelmetallpreise – allen voran Gold und Silber – in einem stabilen Aufwärtstrend. Daran ändern auch temporäre Konsolidierungen nichts wie etwa 2004, 2008 oder zuletzt nach dem Allzeithoch im August 2011.“

Auch **Platin** und **Palladium** legten zunächst noch ordentlich zu, auch weil einige Minen Südafrikas von heftigen Streiks betroffen waren. Nach nur wenigen Tagen gerieten beide Edelmetalle dann aber parallel zu Gold unter Druck und verloren jeweils 5,6 bzw. 4,9 Prozent. „Vor allem die gedämpften Aussichten für die Automobilindustrie, die mittel- bis langfristig einen negativen Trend auslösen könnten, sind als Hauptursache für den Preiseinbruch zu sehen“, erklärt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** folgten zu Monatsbeginn noch der anhaltend positiven Entwicklung der physischen Metalle. Auch als Gold, Silber und Co. langsam unter Druck gerieten, haben sich Gold- und Silberaktien größtenteils weiter stabil gehalten und sich damit deutlich robuster entwickelt als die physischen Metalle. Erst in der zweiten Monathälfte mussten auch die Aktien nachgeben und fielen zusammen mit dem Goldpreis. „Trotz der Kursrückgänge bin ich mit der Entwicklung der Aktien in diesem Monat sehr zufrieden“, erklärt der Edelmetallexperte. „Kam es in der Vergangenheit zu Rückschlägen beim Goldpreis, dann brachen Aktien meist um ein Vielfaches stärker ein. Im Oktober jedoch konnten Aktien ihre relative Stärke zum Goldpreis ausbauen. Das ist eine ganz neue Qualität des Marktes.“ Folgende Zahlen seien laut Siegel Beleg

dafür: Während Gold im Oktober rund ein Drittel seiner seit August gemachten Gewinne wieder abgeben musste, fiel beispielsweise der XAU-Index kaum zurück.

Die **Basismetalle** haben im Oktober einheitlich negativ geschlossen. Besonders bei den wichtigen Industriemetallen kam es zu stärkeren Rückschlägen, so etwa bei Nickel (minus 13,2 Prozent) Kupfer (minus 4,4 Prozent) und Aluminium (minus 3,1 Prozent). Interessanterweise gaben auch hier die Basismetallaktien ein ganz anderes Bild ab. So legten etwa die Aktienkurse großer Rohstoffkonzerne wie BHP Billiton um 3,1 Prozent, Rio Tinto um 6,9 Prozent oder Vale um 2,3 Prozent zu. „Die relative Stärke der Aktien zu den physischen Metallen wird hier sogar noch deutlicher als bei Edelmetallen“, erklärt Siegel.

Den Grund für die relative Stärke gegenüber physischen Metallen sieht Siegel in der Aktie als flexibleres Investment. „Investitionen in Aktien gehen einfach leichter und schneller als in die physischen Märkte, so dass Aktienanleger auf die zunehmenden Inflationserwartungen schneller reagieren können.“

Fondsname	Wertentwicklung in %		Anlagefokus
	1 Monat	1 Jahr *	
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-2,72	-18,47	Gold, Silber, Basismetalle, Energie
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-5,36	- 8,04	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-3,4	-15,39	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-6,52	-30,59	Spezielsituationen Gold

* Stichtag: 31.10.2012

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Nebenwertesektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der luxemburgischen Kapitalanlagegesellschaft IPConcept Fund Management S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–SOFT COMMODITIES (in Liquidation), STABILITAS–URAN+ENERGIE (in Liquidation), STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS, STABILITAS GROWTH–SMALL CAP RESCOURCEN sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.